



Steuerungsgruppe

Pfarrei 14

Infoabend

Gebet



Guter Gott,
Du bist immer mit uns auf dem Weg.
Öffne unseren Geist und unser Herz,
damit wir auf dein Wort
und auf die Zeichen der Zeit hören.
Bewege unsere Herzen
und stärke unsere Hände,
damit wir deinem Wort folgen
und den Menschen in Not helfen.

Verbinde uns untereinander
durch den Geist deines Sohnes,
damit wir den Glauben miteinander
feiern und Gemeinschaft stiften.
Sei unser Halt in Veränderungen
und schenke uns die Zuversicht,
an Herausforderungen zu wachsen,
damit wir im Vertrauen
auf deine Gegenwart bereit sind,
neue Wege zu gehen. Amen.



Was erwartet Sie heute Abend?



- Warum machen wir das?
- Was haben wir bisher gemacht?
- Wer ist dabei?
- Etappen auf dem gemeinsamen Weg
- Personal
- Ihr Engagement in der neuen Pfarrei
- Fragen / Rückmeldungen



Pfarreientwicklung im Bistum Fulda

Auf dem Weg in die Zukunft arbeitet das Bistum Fulda an einer Neubeschreibung seiner Pfarreien. Das betrifft sowohl die räumlichen Zuschnitte als auch die inhaltliche Ausrichtung.

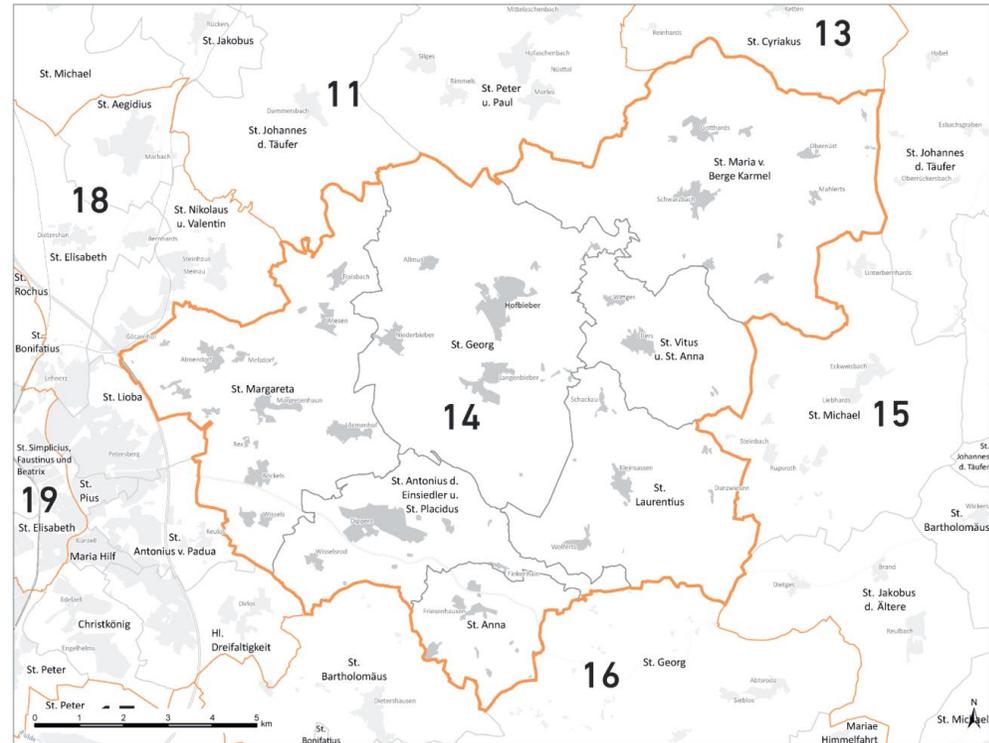
So schafft die katholische Kirche im Bistum Fulda Voraussetzungen, um das Evangelium Jesu Christi auch unter veränderten gesellschaftlichen, personellen und finanziellen Rahmenbedingungen zu verkünden.

Aus der Internetseite des Bistums



Grenzen entsprechen dem bisherigen Pastoralverbund

Pfarrei der Zukunft 14



Anzahl Katholiken: 8.523
 davon
 - Jugend: 15,8 %
 - Pot. Erwerbstätige: 60,1 %
 - Alte: 24,1 %
 Anteil Katholiken an Gesamtbevölkerung: 71,1 %
 Fläche: 137 km²



○ Ort
 Bistum Fulda
 Pfarrei der Zukunft
 Pfarrei

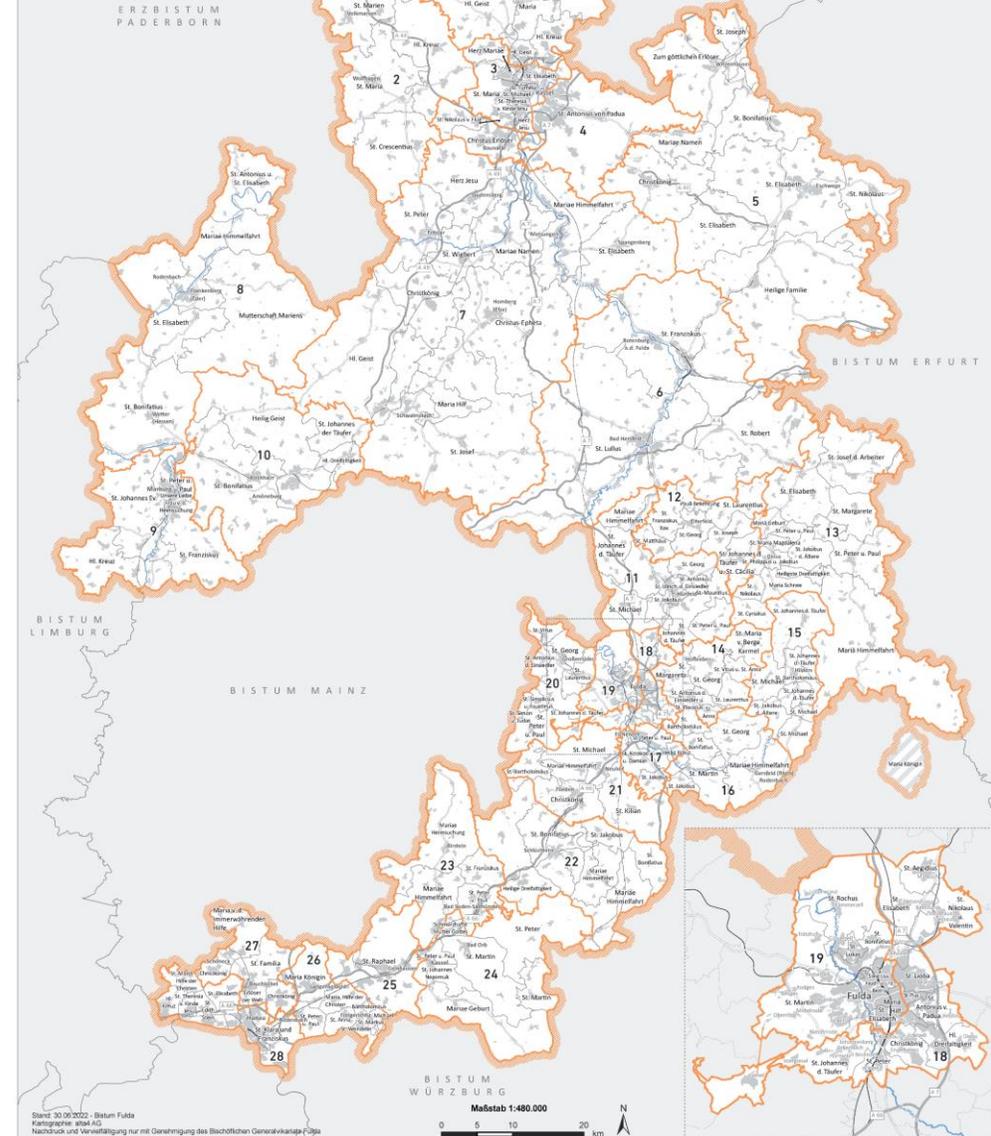
Stand: 30.06.2022 - Bistum Fulda
 Kartographie: www.alt4.com



Pfarrei 14



Pfarreien der Zukunft



Stand: 30.06.2022 - Bistum Fulda
 Kartographie: alt4.com
 Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Bischöflichen Generalkurienamtes

Mastab 1:480.000
 0 5 10 20 km

Gegenwart und Zukunft des Bistums

	Ende 2022	2035
Katholiken im Bistum Fulda	347 777	266 000
Laien im pastoralen Dienst	156	97
Aktive Priester (inkardiniert)	114	60
Kirchensteuer	109 Millionen	84 Millionen minus INFLATION

Das bedeutet für die 28 Pfarreien:

Größte Pfarrei: 29 400 (2022)
→ 21 750 (2035)

Kleinste Pfarrei: 6.000 (2022)
→ 4.450 (2035)

Pfarrei 14: 8 500 (2022)
→ 6.290 (2035)

Aktueller Stand



- Was haben wir in den vergangenen Monaten gemacht?
- Wer war dabei?

**Alle Kirchorte, Haupt- und Ehrenamtliche sind beteiligt,
um einen guten, gemeinsamen Weg zur Gründung der neuen Pfarrei
zu suchen und zu gehen.**



Steuerungsgruppe

Aus jeder der
4 Seelsorgeeinheiten
2 (3) Personen
+ Moderator des
Pastoralverbundes

**Projektgruppe
Pastoral**

Mitglieder der
Pfarrgemeinderäte
und
Verwaltungsräte
und engagierte
Menschen
+ Hauptamtliche

**Projektgruppe
Immobilien**

Mitglieder aus den
15
Verwaltungsräten
+ Hauptamtliche

**Projektgruppe
Finanzen**

Mitglieder aus den
15
Verwaltungsräten
+ Hauptamtliche

**Unterstützung
und Begleitung**

Kobe:
Irene Riedl
Zlatko Mihajlov

Bistum:
Thomas Renze
Bernadette Wahl

Etappen auf dem neuen, gemeinsamen Weg ...



Die Gründung der neuen Pfarrei am

1. Januar 2025

ist der Beginn eines gemeinsamen Weges
mit vielen weiteren Etappen.



Was heißt *neue* Pfarrei?

Die bisherigen Gemeinden (Kirchorte) bleiben wie bisher bestehen (Gemeindekirche(n), Kontaktstellen – bisher: Pfarrbüro).

In erster Linie wird die Verwaltung für alle bisherigen Gemeinden zusammengefasst, in der neuen Pfarrei, als eine neue Verwaltungseinheit.



Erste Schritte auf dem Weg

bis Ende Juni 2024



Gemeinsames Pfarrbüro

(Verwaltungssitz)

in **Hofbieber**

Die bisherigen Pfarrbüros werden
zu **Kontaktstellen**

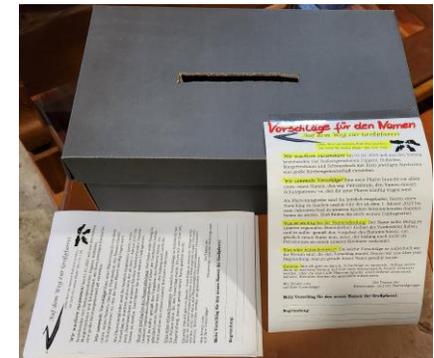
in Dipperz, Margretenhaun,
Schwarzbach, Elters

Erste Schritte auf dem Weg bis Ende Juni 2024

Patrozinium

- Name der neuen Pfarrei -

Hl. Schutzengel



Ergebnisse Ihrer Wahl:

Hl. Schutzengel

253 Stimmen

Hl. Vierzehn Nothelfer

225 Stimmen

St. Gangolf

182 Stimmen

Hl. Nathanael

79 Stimmen



Erste Schritte auf dem Weg

bis Ende Juni 2024

Pfarrkirche

- Dipperz
- Hofbieber
- Margretenhaun
- Schwarzbach

Was bedeutet „Pfarrkirche“?

- Rechtlich: „Titel ohne Mittel!“
- Die Pfarrkirche hat in der neuen Pfarrei keine besondere Bewandtnis
- Alle Kirchen in den einzelnen Kirchorten behalten ihren Namen
- Gottesdienste werden gefeiert nach pastoralen Erfordernissen und personellen Möglichkeiten
- Sakramente können weiterhin auch in allen Kirchen gespendet werden, keine Bindung an die Pfarrkirche!
- Es muss nicht die größte Kirche neue Pfarrkirche werden (siehe Bsp. Petersberg)
- Die neue Pfarrkirche wird finanziell nicht bevorzugt



Weitere Schritte

bis Ende des Jahres 2024



- Siegel und Logo der Pfarrei
- Pfarrhaus (soll nur ein Gebäude in der Pfarrei sein)
- Gemeinsamer Pfarrbrief und Internetseite
- Sakramentenvorbereitung (Taufe, Erstkommunion, Firmung)
- Gottesdienste in 18 Kirchen → 8 Sonntagsmessen?
- Personalentwicklung: Pfarrer, Diakone, Gemeindereferentinnen, Pfarrsekretärinnen
- Verwaltungsleiter – Ausschreibung ist schon publiziert!
- Bewertung aller Immobilien
- Finanzlage und Empfehlungen für den neuen Verwaltungsrat
- ...

Priester im Pastoralverbund

Änderungen bis zum 1. Februar 2025



Ulrich Pasenow

Ab dem **1. August 2024**
- Pfarrei St. Familia im
Felda- und Werratal in
Dermbach



Paul Gerhard

auf eigenen Wunsch
zum **31. Dezember**
2024 in den Ruhestand
versetzt



Andreas Matthäi

Ab dem **1. Februar**
2025 - mitarbeitender
Priester im Hessischen
Kegelspiel rund um
Eiterfeld



Priester in der neuen Pfarrei

ab dem 1. Februar 2025



Piotr Kownacki

leitender Pfarrer



Michael Heidel

mitarbeitender Priester
ab dem 1. August 2024



Dr. Benjamin Agbara

mitarbeitender Priester
ab dem 1. Februar 2025



Diakone in der neuen Pfarrei



Manfred Oeste

Elters



Bernhard Schindler

Margrethenhaun



Ludwig Wagner

Schwarzbach



Hauptamtliches Personal heute

Simone Michel

Gemeindereferentin
Hofbieber

Doris Krenzer

Gemeindereferentin
Dipperz

Anita Jansen

Gemeindereferentin
Margrethenhaun

Michaela Karges

Pfarrsekretärin
Hofbieber

Alexandra Übelacker

Pfarrsekretärin
Dipperz

Christine Röbig

Pfarrsekretärin
Margrethenhaun

Esther Kuhnert-Bieker

Pfarrsekretärin
Schwarzbach

Angelika Reinhard

Pfarrsekretärin
Elters



Das Bistum Fulda zählt rund 340.000 Katholiken vom nordhessischen Bad Karlshafen bis nach Frankfurt und von Marburg bis nach Geisa im Thüringer Land. Gemeinsam leben wir den Auftrag, Menschen in eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus und seiner Botschaft zu begleiten. Wir wollen Erfahrungsräume schaffen, in denen Menschen Sinn, Kraft und Lebensglück durch ihren Glauben finden können. Das Bischöfliche Generalvikariat ist die Verwaltungsbehörde des Bistums Fulda.

Das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Verwaltungsleitung (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt unbefristet im Umfang von 30 Wochenstunden, ggf. kann eine Anstellung mit 39 Wochenstunden erfolgen.

Der Zuständigkeitsbereich umfasst zum jetzigen Zeitpunkt die Verwaltung der Kirchengemeinden im Pastoralverbund St. Margareta Voderrhön (Dipperz, Hofbieber, Margrethenhaun, Schwarzbach), die sich in einem Neugründungsprozess befinden sowie die Verwaltung einer kirchlichen Kindertagesstätte.

Der Dienort wird Hofbieber oder Margrethenhaun sein.





Was heißt *neue* Pfarrei?

Die bisherigen Gemeinden (Kirchorte) bleiben wie bisher bestehen (Gemeindekirche(n), Kontaktstellen – bisher: Pfarrbüro).

In erster Linie wird die Verwaltung für alle bisherigen Gemeinden zusammengefasst, in der neuen Pfarrei, als eine neue Verwaltungseinheit.





Die **Verwaltungsräte** werden
zusammengeführt zu
einem neuen Verwaltungsrat
der neuen Pfarrei.

- jeder Kirchort stellt ein Mitglied
- Gemeindemitglieder wählen einen Vertreter von
Ihrem Kirchort





Statt **PGRs** wird es zukünftig **einen**
gemeinsamen Pfarreirat der neuen Pfarrei
geben und **Kirchenteams** an den einzelnen
Kirchorten.

- der Pfarreirat wird gewählt
- jeder Kirchort stellt ein Mitglied
- die Kirchenteams werden gewählt oder ernannt





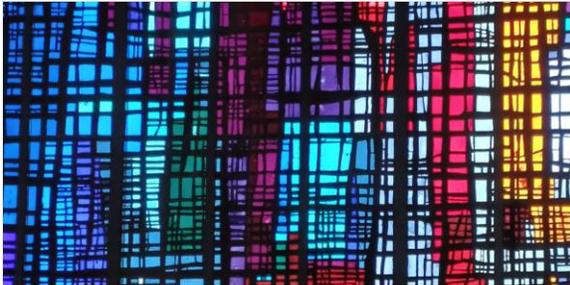
Besonders wichtig: **KIRCHENTEAMS**

Kirchenteam

- erster Ansprechpartner für Menschen am Kirchort
- gestaltet das kirchliche Leben vor Ort und gibt der Kirche vor Ort ein Gesicht entsprechend der (mit Pfarrei- und Verwaltungsrat) gesetzten Rahmenbedingungen
- gestaltet frei die Arbeitsweise vor Ort
- hat eigenständiges Budget für alltägliche und wiederkehrende Belange und entscheidet über die Ausgaben vor Ort



Jeder kann sich engagieren!



**FORTBILDUNG FÜR
KOMMUNIONHELPERINNEN UND
KOMMUNIONHELPER ZUR LEITUNG
VON WORTGOTTESDIENSTEN MIT
DER FEIER DER KOMMUNION**

am 4. Mai 2024 von 09:30 bis 16:30 Uhr,
im Bonifatiushaus, Fulda (Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda)

Leitung:
Diakon Dr. Stefan Wick,
Dezernent für Liturgie,
Ökumene, Geistliches Leben

Anmeldung bis
30. April 2024 an:
Bischöfliches Generalvikariat
Dezernat Liturgie |
Ökumene | Geistliches Leben
Paulustor 5, 36037 Fulda
Fax: 0661 87-424
pbk@bistum-fulda.de

www.bistum-fulda.de

Die Gläubigen einer Pfarrei können sich künftig an einem Sonntag dort, wo keine Eucharistie gefeiert werden kann, zu einem Wortgottesdienst mit der Feier der Kommunion versammeln. Zur Leitung dieser Feiern sind vom Bischof beauftragte Kommunionshelfer/-innen vorgesehen.

Dieses Kursangebot richtet sich daher an jene Frauen und Männer, die bereits in ihren Dienst eingeführt sind und sich nun entsprechend fortbilden möchten. Inhaltliche Impulse und praktische Übungen werden diesen Tag prägen.

Die Kosten werden von der entsendenden Pfarrgemeinde getragen. Herzliche Einladung dazu!



K 21-34

Onlinekurs Beerdigungsdienst und Trauerseelsorge (4. Oktober – 24. November 2021)

Ort: Moodle-Plattform und Videokonferenzraum des TPI

In vielen Diözesen übernehmen Gemeinde- und Pastoralreferent*innen neu den Beerdigungsdienst. Alternativ zu einem Fortbildungskurs wurde ein Online-Angebot entwickelt, das Selbstlernen, das Unterwegssein in einer kleinen Lerngruppe und Austauschtreffen im Videoformat miteinander verbindet. Zudem erstellen die Teilnehmenden kleine "Werkstücke" auf dem Weg zu einer reflektierten Praxis in diesem wichtigen Seelsorgsfeld.

Folgende Termine sind für die Videokonferenzen festgelegt und für alle Teilnehmenden obligatorisch:

- 04. Oktober 2021, 16-17:30 Uhr (Kennenlernen und Gruppenbildung)
- 14. Oktober 2021, 15-16:30 Uhr (Triptychon der Trauer)
- 05. November 2021, 15-16:30 Uhr (Ablauf der Trauerfeier)
- 24. November 2021, 15-17 Uhr (Predigtwerkstatt und Abschluss)

Sie melden sich für einen Online-Kurs zu Bestattungsdienst und Trauerseelsorge an, der auf der Moodle-Plattform des TPI durchgeführt wird. Dieser Kurs hat verschiedene Dimensionen und Elemente.

- Der Kurs ist in vielen Teilen ein Selbstlernkurs. Sie können selbst viele Entscheidungen treffen, wann und wie Sie die dargebotenen Elemente durcharbeiten. Manches werden Sie vielleicht knapphalten, weil sie dazu schon gearbeitet haben, anderes wird möglicherweise neu für Sie sein und Ihre Aufmerksamkeit länger in Anspruch nehmen. Anderes ist vielleicht eine Auffrischung schon bekannter Inhalte.
- Damit Sie in allem Selbstlernen auch den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen in der gleichen Kursgruppe nicht verlieren, bitten wir Sie, dass Sie kleine Lerngruppen à 3 Personen bilden. Hier können Sie intensiver miteinander im Austausch sein, die Übung zum Kondolenzgespräch miteinander machen, Erfahrungen austauschen, etc. Zur Unterstützung bei Kennenlernen und Gruppenbildung dient die erste Videokonferenz am 04. Oktober 2021.
- Zu dem Kurs gehören eine Reihe von praktischen Übungen. Sie sind fester Bestandteil und notwendig für die Bescheinigung der Teilnahme. Manche Übungen machen Sie allein, andere sind als Gruppenarbeit gedacht, optimal in der Lerngruppe.



**FORTBILDUNG FÜR
KÜSTERINNEN UND KÜSTER**

Dienstag, 27.02.2024 von 19:30 bis 21:00 Uhr
digital über Microsoft-Teams

Leitung:
Diakon Dr. Stefan Wick,
Diözesanbeauftragter für Liturgie
Astrid Schlegel,
Dezernentin Bauwesen
und Bauaufsicht, Fachstelle
Kunst | Kultur | Museum
Sigrid Kiel,
Dezernat Bauwesen und
Bauaufsicht, Kunstinventar
und Dokumentation

Anmeldung bis
9. Februar 2024 an:
Bischöfliches Generalvikariat
Dezernat Liturgie |
Ökumene | Geistliches Leben
Paulustor 5, 36037 Fulda
Fax: 0661 87-424
pbk@bistum-fulda.de

www.bistum-fulda.de

Herzliche Einladung zu einer Online-Fortbildung für interessierte Küsterinnen und Küster, speziell zu den Themenbereichen Pflege, Reinigung und Aufbewahrung von liturgischen Geräten und Paramenten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, konkrete Fragen aus Ihrem Tätigkeitsbereich bereits bei der Anmeldung anzugeben.





“ Über allem steht jedoch zuerst folgendes Anliegen: Wir wollen, dass Menschen – die durch das Heute geprägt sind – in eine lebendige **Beziehung zu Jesus Christus und zu seiner Botschaft** finden. ”

Bischof Michael Gerber





FRAGEN / RÜCKMELDUNGEN



Gebet und Segen

Guter Gott, du teilst die Freude, Mensch zu sein, mit uns.

Es ist ein Wunder.

Wir verstehen es nicht einmal zur Hälfte.

Schicke uns als Freudenboten, die Frieden bringen,
in unseren Alltag zurück.

Wenn Menschen verzagt sind,
schenke uns offene Ohren für ihre Geschichten,
wenn sie wütend sind auf alles und jeden,
das richtige Wort.

Den Glanz Deiner Ausstrahlung bewahre uns lange.
In der Liebe, die die Welt reich und uns glücklich macht.
In Christus, deinem Wort von Anfang an. – Amen.





Vielen Dank



Jederzeit können Sie sich
an uns wenden,
wenn Sie Fragen haben
oder an der Arbeit im
Weinberg des Herrn
wirken möchten